

**1. Nachtrag zur**

**Verwaltungsvereinbarung zur Abrechnung  
von Verlegungsfahrten von durch den Rettungsdienst in  
das Krankenhaus verbrachten Notfallpatienten, die nicht  
stationär aufgenommen wurden  
im Freistaat Sachsen ab 1. Januar 2013**

zwischen

**der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse  
für Sachsen und Thüringen.**  
vertreten durch den Vorstand  
dieser hier vertreten durch Herrn Wolfgang Karger

**zugleich handelnd für die  
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau  
als Landwirtschaftliche Krankenkasse**

**der IKK classic**

**dem BKK Landesverband Mitte  
Siebstraße 4, 30171 Hannover**

**der Knappschaft  
Regionaldirektion Chemnitz**

**nachfolgend Krankenkassen genannt**

und

**der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen**

**nachfolgend KVS genannt**

Die Vertragspartner vereinbaren folgende Änderungen der Verwaltungsvereinbarung zur Abrechnung von Verlegungsfahrten von durch den Rettungsdienst in das Krankenhaus verbrachten Notfallpatienten, die nicht stationär aufgenommen wurden.

1. § 2 wird wie folgt neu gefasst:

## **§ 2**

### **Abrechnung der Vergütung der ärztlichen Begleitung bei der KVS**

- (1) Die Abrechnung der Vergütung der ärztlichen Begleitung bei sogenannten unechten Verlegungen ist abhängig von der Entfernung und erfolgt über die nachfolgend angegebenen Abrechnungsnummern:

1. Januar bis 31. Dezember 2014:

99900A :	76,47 EUR für	bis 40	Entfernungskilometer
99900B :	127,50 EUR für	41 – 100	Entfernungskilometer
99900C :	271,34 EUR für	über 100	Entfernungskilometer

1. Januar bis 31. Dezember 2015:

99900A :	78,76 EUR für	bis 40	Entfernungskilometer
99900B :	131,33 EUR für	41 – 100	Entfernungskilometer
99900C :	279,48 EUR für	über 100	Entfernungskilometer

- (2) Die o. g. Abrechnungsnummern enthalten bereits die Kostenerstattung für die KVS in Höhe von 2,05%. Dies entspricht der aktuellen Verwaltungskostenumlage für die Online-Abrechnung. Die Kennung des aufnehmenden Krankenhauses gemäß Anlage 1 (BSNR) muss je Abrechnungsnummer in die abrechnungsbegründende Feldkennung 5009 („freier Begründungstext“) eingetragen werden. Fehlt die Kennung wird die Abrechnungsnummer gestrichen.
- (3) Im Übrigen gilt die AbrO der KV Sachsen.

2. Dieser Nachtrag zur Verwaltungsvereinbarung zur Abrechnung von Verlegungsfahrten von durch den Rettungsdienst in das Krankenhaus verbrachten Notfallpatienten, die nicht stationär aufgenommen wurden, tritt ab 1. Januar 2014 in Kraft.

Alle anderen Regelungen der Vereinbarung behalten Ihre Gültigkeit.

Dresden, den 21. Januar 2014

*gez.*

---

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen

*gez.*

---

AOK PLUS

*gez.*

---

BKK Landesverband Mitte  
Landesvertretung Sachsen

*gez.*

---

IKK classic

*gez.*

---

Knappschaft  
Regionaldirektion Chemnitz